Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 51

Illustration: Aus unserer Sonntagszeichner-Mappe
Autor: Weiss, Oskar

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

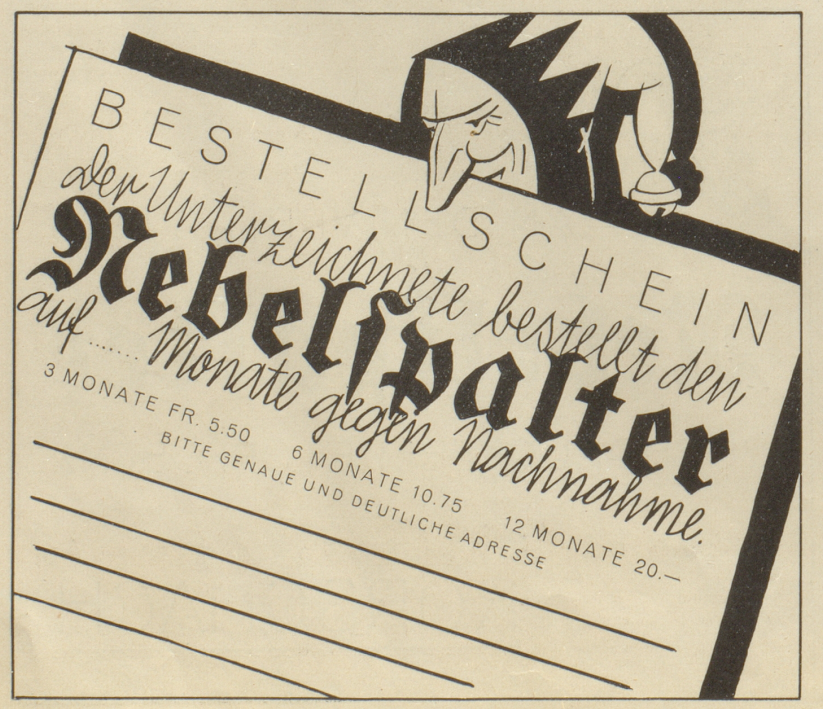
Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus unserer Sonntagszeichner-Mappe

O. Weiss

„Bedaure, Henne, für dieses Produkt kann ich Dir das Armbrustzeichen nicht geben!"



Was sagt die schweizerische Presse zum Nebelspalter?

„Ostschweizerisches Tagblatt":

Mein lieber Nebelspalter! Wer von Berufs wegen oder aus Liebhaberei auf dem politischen Kriegspfad geht, muss dich in letzter Zeit besonders lieb gewonnen haben. Denn schau: saftigere Hiebe auf alles was menschlich und allzumenschlich in politicis unterläuft, kann sonst keiner geben als du. Ist einer so vertraut wie du mit den Geheimnissen der Ratsäle, Konferenzzimmer und Amtsstuben? Durchschaut einer besser die patriotische Phrase? Sah einer tiefer ins Herz der subventionenhungrigen, paragraphengläubigen, festfreudigen, krisenjammernden, unabhängigkeitsstolzen und doch auf jeden Ideen- und Warenimport versessenen Eidgenossen hinein? Und dann: während wir uns mit unsern Feinden herumschlagen mit wohlgedrechselten Artikeln, erledigst du sie mit einem Streich, denn man weiss: nichts tötet so sehr wie Lächerlichkeit. Ja, du hast's gut, denn wenn wir bei deinem Fechten mal selbst eins auf's Ohr bekommen, kann man's dir nicht einmal übelnehmen.